Presseinformation

**Koenig & Bauer geht nach einem starken Jahresendspurt trotz konjunktureller Unsicherheiten optimistisch in das Geschäftsjahr 2025**

* **Umsatz mit rund 1,3 Mrd. € und um Sondereffekte bereinigtes operatives EBIT mit 25,8 Mio. € im Rahmen der aktualisierten Jahresprognose**
* **Deutliche Verbesserung beim Free Cashflow und Net Working Capital erzielt**
* **Fokusprogramm „Spotlight“: Wesentlicher Treiber für Profitabilitätssteigerungen**
* **Verschlankung der Segmentstruktur für stärkere Kundenorientierung**
* **Generationenwechsel im Koenig & Bauer-Vorstand abgeschlossen**
* **Ausblick 2025: Höhere Profitabilität bei einer leicht steigenden Umsatzentwicklung**
* **Zielerreichung in 2026 in hohem Maße von weltwirtschaftlichen und geopolitischen Entwicklungen abhängig**

Würzburg, 26.03.2025  
Die Koenig & Bauer AG, Würzburg („Koenig & Bauer“, WKN: 719 350 / ISIN: DE0007193500), ein weltweit führender Technologieanbieter von Spezialdruckanwendungen mit besonderem Fokus auf den Verpackungsbereich, sieht sich nach einem starken vierten Quartal 2024 und einem Rekordauftragsbestand gut positioniert, um die positive operative Entwicklung im aktuell volatilen Marktumfeld fortzuführen und Profitabilitätssteigerungen zu realisieren. Mit der planmäßigen Umsetzung des Fokusprogramms „Spotlight“ wurden, wie erwartet, wichtige Effizienzsteigerungen und strukturelle Optimierungen erreicht, die sich bereits im Berichtsjahr positiv auf das operative Ergebnis auswirkten.

Vorstandsvorsitzender Dr. Andreas Pleßke kommentiert: “Das Jahr 2024 ist für Koenig & Bauer von Change & Chance geprägt – und dieser Wandel setzt sich auch aktuell fort. Koenig & Bauer verbindet seit über 200 Jahren Innovationskraft mit einer starken Marktposition, um sich kontinuierlich neuen Herausforderungen zu stellen, Innovationen voranzutreiben und Chancen zu nutzen. Wir haben die im November angekündigte Neuaufstellung des Konzerns zügig umgesetzt, um in einem anspruchsvollen Marktumfeld noch kundenfokussierter mit unseren innovativen Produkten und Services erfolgreich zu agieren. Mit der konsequenten Umsetzung des Programms „Spotlight“ haben wir die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt. Der abgeschlossene Generationenwechsel im Vorstand spiegelt diesen stetigen Wandel wider. Aus diesem Grund trägt der diesjährige Geschäftsbericht das Motto “Chance & Change”, das sowohl den Wandel des vergangenen Jahres als auch die fortlaufenden Chancen und Veränderungen symbolisiert,” so Dr. Andreas Pleßke, Vorstandsvorsitzender der Koenig & Bauer AG.

### Geschäftsjahr 2024: Umsatz und um Sondereffekte bereinigtes operatives EBIT im Rahmen der aktualisierten Jahresprognose

Koenig & Bauer hat im Geschäftsjahr 2024 in einem schwierigen globalen Marktumfeld und dank eines starken Schlussquartals alle im November 2024 gesteckten Teilziele erreicht und damit die aktualisierte Jahresprognose erfüllt. Bei einem Umsatz von 1.274,4 Mio. € (Vj.: 1.326,8 Mio. €) erzielte das Unternehmen ein um Sondereffekte bereinigtes operatives EBIT von 25,8 Mio. € (Vj.: 29,9 Mio. €). Die Bereinigungen beinhalten Sondereffekte im Zusammenhang mit dem Fokusprogramm „Spotlight“ zur nachhaltigen Stärkung der Ertragskraft in Höhe von insgesamt 50,4 Mio. € sowie Einmalkosten in Höhe von 10,5 Mio. € für die Teilnahme an der Leitmesse drupa. Der hohe Konzernauftragseingang von 1.402,7 Mio. € (+8,9 % YOY) im Geschäftsjahr 2024 führte zu einem Anstieg des Konzernauftragsbestands auf 1.039,8 Mio. € (+14,1 % YOY) bei einer Book-to-Bill Ratio von 1,10. Dies ist der höchste Jahresendstand in der jüngsten Geschichte von Koenig & Bauer. Er dient als solide Basis für das Geschäftsjahr 2025 und darüber hinaus, ist jedoch nicht gleichmäßig auf alle Geschäftsbereiche verteilt.

Vor dem Hintergrund der Ergebnisentwicklung und des weiterhin angespannten Marktumfelds schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung vor, für das Geschäftsjahr 2024 keine Dividende auszuschütten. Gleichzeitig hält Koenig & Bauer an seiner grundsätzlichen Dividendenpolitik fest, die bei profitabler Geschäftsentwicklung im Jahr eine Ausschüttung von   
15 – 35 % des Konzernergebnisses bei einer Mindestdividende von 0,3 € pro Aktie anstrebt.

**Deutliche Verbesserung beim Free Cashflow und Net Working Capital erzielt**  
Im vierten Quartal konnte ein sehr starker positiver Free Cashflow von 67,4 Mio. € erzielt werden (Vorjahr: -18,7 Mio. €). Dies führte zu einem positiven Free Cashflow von insgesamt 31,6 Mio. € für das Gesamtjahr (Vorjahr: -93,4 Mio. €), obwohl in den ersten neun Monaten noch ein negativer Cashflow von -35,8 Mio. € verzeichnet wurde. Maßgeblich für diese Verbesserung war die Reduzierung des Net Working Capital von 379,0 Mio. € im Vorjahr auf 294,2 Mio. € im Berichtsjahr. Bezogen auf den Umsatz der letzten zwölf Monate lag dieser Wert bei 23,1 % (Vorjahr: 28,6 %). Dr. Stephen Kimmich, CFO und Deputy CEO, ergänzt: “Somit wurde das angestrebte Ziel einer weiteren Verbesserung des Net Working Capital auf maximal 25 % des Jahresumsatzes erreicht. Vor dem Hintergrund des anspruchsvollen globalwirtschaftlichen Marktumfelds ist das eine hervorragende Leistung.”

### Fokusprogramm „Spotlight“: Weichenstellung für nachhaltige Profitabilität

Im Geschäftsjahr 2024 hat Koenig & Bauer die Maßnahmen des Ende 2023 gestarteten Fokusprogramms „Spotlight“ planmäßig vorangetrieben und umgesetzt. Ziel der Maßnahmen ist es, die Wettbewerbs- und Ertragskraft des Konzerns nachhaltig zu stärken. Insgesamt fielen im Jahr 2024 nicht operative Sondereinflüsse in Höhe von 50,4 Mio. € an. Diese beinhalten im Wesentlichen Kosten für Sach- und Personalkostenanpassungen im Rahmen der Projekte „BNSx“ zur Steigerung der Profitabilität im Banknotengeschäft und im Projekt „D&W 2.0“ zur Beendigung der anhaltenden Verlustsituation im bisherigen Segment Digital & Webfed sowie für die Verschlankung der Holdingstrukturen. Darüber hinaus hat der Vorstand im Rahmen des Projekts „Metal 2.0“ die Einstellung des CS-MetalCan-Geschäfts für den zweiteiligen Getränkedosendruck beschlossen, so dass die ursprünglich prognostizierte Obergrenze für das „Spotlight“-Programm um 5,4 Mio. € übertroffen wurde.

Dr. Andreas Pleßke, CEO, stellt klar: „Bei der Umsetzung unserer Programme reagieren wir schnell und konsequent auf sich ändernde Rahmenbedingungen. Wir wollen ein stabiles und nachhaltiges Fundament schaffen, um in den kommenden Jahren ein profitables Wachstum zu erzielen. Dabei liegt unser Fokus ganz klar auf der Profitabilität. „Spotlight“ bringt uns hier einen wichtigen Schritt voran, was sich bereits in unseren Kostenstrukturen widerspiegelt. Aber wir bleiben fokussiert und wollen uns kontinuierlich verbessern – auch nach dem Abschluss des Programms, der wie geplant im ersten Halbjahr 2025 erfolgen wird.“

Im Zuge der finalen Umsetzung aller Maßnahmen werden, um „Spotlight" abzuschließen und die nachhaltige Ertragssteigerung im Konzern voranzutreiben, im ersten Halbjahr 2025 weitere Aufwendungen im niedrigen einstelligen Mio. € Bereich erwartet. Aus den einzelnen Maßnahmen des Fokusprogramms resultierte im Berichtsjahr ein positiver EBIT-Effekt von mehr als 20 Mio. € – hauptsächlich aufgrund der durchgeführten Personalbegleitmaßnahmen. Dieser Effekt übertraf die erwartete Obergrenze von 20 Mio. € und trug auch dazu bei, dass die aktualisierte Jahresprognose für das Geschäftsjahr 2024 erreicht wurde. Für 2025 rechnet das Unternehmen mit Bruttoeinsparungen von 40 bis 50 Mio. € und für 2026 mit 60 bis 70 Mio. €.

### Neue Segmentstruktur für eine stärkere Kundenorientierung

Mit einer neuen Segmentstruktur wird Koenig & Bauer seine Märkte und Kunden noch gezielter adressieren, Synergien besser nutzen und kundenorientierte Lösungen effizienter anbieten können. Die Konzentration auf die beiden Segmente Paper & Packaging Sheetfed Systems (P&P) und Special & New Technologies (S&T) ist die konsequente Fortsetzung des 2014 eingeleiteten Wandels zu einem stärker spartenorientierten Konzern.

Das neue Segment Paper & Packaging Sheetfed Systems (P&P) umfasst alle bisherigen Aktivitäten des Segments Sheetfed und integriert zusätzlich den Wellpappen-Druck der Chroma-Serie von Koenig & Bauer Celmacch, die bislang dem Segment Digital & Webfed zugeordnet war. Auch das Joint Venture Koenig & Bauer Durst verbleibt in diesem Segment.

Das zweite Segment Special & New Technologies (S&T) umfasst künftig die bisherigen Bereiche aus dem Segment Special sowie die verbliebenen Geschäftseinheiten von Digital & Webfed. Dazu gehören unter anderem der Rollendigital- und Flexodruck, der Zeitungsdruck sowie neue Projekte wie die Zusammenarbeit mit PowerCo im Bereich Trockenbeschichtung für die Batteriezellfertigung. Zusätzlich werden neue Anwendungen aus dem Bereich Inspektionssysteme und Produktsicherheit in die eigenständige Business Unit Vision & Protection überführt. Die Digital Unit, bislang als Querschnittsfunktion in der Holding organisiert, wird künftig unter dem Namen „Kyana“ als eigener Geschäftsbereich im Segment S&T geführt und bündelt die digitalen Lösungen aus den bisherigen Segmenten Digital & Webfed sowie Special.

**Generationenwechsel im Koenig & Bauer-Vorstand abgeschlossen**

Mit der Neuordnung der Segmentstruktur geht bei Koenig & Bauer eine Straffung der Führungsstrukturen voran. Mit der stärkeren Verankerung operativer Aufgaben in den beiden neuen Segmenten ist die bisherige Funktion eines zentralen Konzern-COO entfallen. Die von Michael Ulverich vorangetriebene Entwicklung einer einheitlichen Maschinenplattform und Modularisierung wird künftig in den Segmenten weitergeführt.

Zum 1. Dezember 2024 ist Christian Steinmaßl als Mitglied der Konzernleitung eingetreten. Er hat eine tragende Rolle im neuen Segment Special & New Technologies (S&T) übernommen und verantwortet die Bereiche Produktion, die Geschäftseinheiten Vision & Protection, Kyana (ehem. Digital Unit) und den Einkauf im Konzern.

Bereits im Juni 2024 wurde das Führungsteam von Digital & Webfed neu strukturiert: Philipp Zimmermann übernahm die Leitung der Digital & Webfed AG & Co. KG von Christoph Müller, der sich seither auf den Ausbau von Technologien und Partnerschaften im Digitaldruck konzentriert. Im Zuge der strategischen Neuausrichtung und im Rahmen der geplanten Generationennachfolge hat Christoph Müller sein Vorstandsmandat zum 31. März 2025 niedergelegt und wird für Koenig & Bauer dann als Executive Advisor tätig sein. Ab diesem Zeitpunkt übernimmt Christian Steinmaßl zusätzlich die Verantwortung für den Bereich Digital & Webfed innerhalb des Segments S&T.

Zudem wird sich Ralf Sammeck, CEO von Koenig & Bauer Sheetfed und Vorstandsmitglied der Koenig & Bauer AG, nach 25 Jahren zum 30. Juni 2025 in den Ruhestand verabschieden. Die Nachfolgeregelung ist bereits getroffen: Markus Weiß hat zum 1. Februar 2025 als Geschäftsführer und CEO der Koenig & Bauer Sheetfed AG & Co. KG die Leitung des neuen Segments Paper & Packaging Sheetfed Systems (P&P) übernommen und rückt als Mitglied der Konzernleitung unterhalb des Vorstands nach.

Am 20. März 2025 hat der Aufsichtsrat beschlossen, dass Dr. Stephen Kimmich, Finanzvorstand und stellvertretender Vorstandsvorsitzender zur Hauptversammlung am 4. Juni 2025 auf den bisherigen Vorstandsvorsitzenden, Dr. Andreas Pleßke, folgt. Dieser geht planmäßig am 31. Dezember 2025 in den Ruhestand und wird bis dahin als Vorstand Sonderaufgaben im Konzern übernehmen. Die Bestellung von Herrn Dr. Kimmich erfolgt für fünf Jahre. Zudem hat der Aufsichtsrat mit Wirkung zum 1. Juli 2025 Dr. Alexander Blum für drei Jahre als neuen Finanzvorstand (CFO) berufen. Er übernimmt die Position des bisherigen CFO, Dr. Stephen Kimmich. Dr. Alexander Blum wird bereits am 1. Mai 2025 seine Arbeit bei Koenig & Bauer aufnehmen, damit ein ordentlicher Übergang der künftigen CEO und CFO Rollen stattfinden kann.

### Aktuelle handelspolitische Unsicherheiten

### Die aktuell in den USA diskutierte Einführung von Einfuhrzöllen auf ausgewählte Produkte würde nicht nur Koenig & Bauer treffen, sondern ebenso die wichtigsten Wettbewerber, die überwiegend in Europa ansässig sind. Prinzipiell könnten höhere Zölle zu einer Nachfrageeintrübung im US-Markt führen und damit eine Herausforderung für die gesamte Branche darstellen. Inwieweit dieser Nachfragerückgang kompensiert werden kann, lässt sich derzeit nicht abschließend beurteilen. Koenig & Bauer erzielte im Geschäftsjahr 2024 rund 29 % (Vj.: rund 23 %) seines Umsatzes in Nordamerika und betrachtet diesen Markt weiterhin als strategisch bedeutend. Die derzeitigen Einschätzungen deuten darauf hin, dass die Auswirkungen überschaubar bleiben dürften. Durch die breite Aufstellung in verschiedenen Märkten und die anhaltende Effizienzsteigerung sieht sich Koenig & Bauer gut gerüstet, um auf potenzielle Marktrisiken flexibel zu reagieren und seine Wettbewerbsfähigkeit weiter zu stärken. Das Unternehmen verfolgt eine strategische und flexible Herangehensweise, um auf sich verändernde wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen schnell reagieren zu können und seine Marktposition nachhaltig zu sichern.

### Ausblick 2025: Höhere Profitabilität bei einer leicht steigenden Umsatzentwicklung

Trotz schwieriger und unsicherer weltwirtschaftlicher und geopolitischer Entwicklungen, sieht sich Koenig & Bauer für das Geschäftsjahr 2025 gut aufgestellt. Dank eines historisch hohen Auftragsbestands und zusätzlicher Einsparungen aus dem Fokusprogramm „Spotlight“ erwartet der Vorstand ein leichtes Umsatzwachstum auf 1,3 Mrd. € bei einer Steigerung des operativen EBIT auf einem Korridor zwischen 35 - 50 Mio. €. Innerhalb dieses Korridors ist die Zielerreichung in hohem Maße von den tatsächlichen weltwirtschaftlichen und geopolitischen Entwicklungen in den kommenden Monaten abhängig.

### „Wir blicken optimistisch auf das Jahr 2025. Die Grundlage dafür haben wir mit der konsequenten Umsetzung unseres Programms „Spotlight“, der deutlichen Verbesserung beim Free Cashflow und Net Working Capital sowie mit einem guten Auftragsbestand gelegt. Neben der Verbesserung des operativen EBITs erwarten wir für 2025 wieder eine positive Cashflow Entwicklung für das Gesamtjahr. Von den Sondereinflüssen für „Spotlight“ ist bereits der größte Anteil entweder nicht zahlungswirksam oder bereits im Geschäftsjahr 2024 zahlungswirksam umgesetzt worden. Die globalen wirtschaftlichen und geopolitischen Entwicklungen beobachten wir aufmerksam, um auch weiterhin – wie in den vergangenen 208 Jahren der Firmengeschichte – resilient darauf zu reagieren“, so Dr. Stephen Kimmich, CFO und Deputy CEO.

### Zielerreichung 2026 in hohem Maße von weltwirtschaftlichen und geopolitischen Entwicklungen abhängig

Koenig & Bauer sieht in 2026 einen Konzernumsatz von ca. 1,5 Mrd. € bei einer operativen EBIT-Marge von rund 6 % weiterhin als möglich an. Aufgrund der unsicheren weltwirtschaftlichen und geopolitischen Entwicklungen und der dazugehörigen Planungsunsicherheiten, ist aktuell ein Konzernumsatz zwischen 1,4 und 1,5 Mrd. € bei einer operativen EBIT-Marge zwischen 5 - 6 % geplant.

[Zahlen auf einen Blick](https://investors.koenig-bauer.com/fileadmin/user_upload/News/Unternehmen_Investor_Relations/2024/2024-03-27-Veroeffentlichung-Geschaeftszahlen-2023/Konzernkennzahlen_Geschaeftsjahr_2023.pdf)

Der Geschäftsbericht 2024 steht als PDF-Download [[hier]](https://investors.koenig-bauer.com/de/publikationen/finanzberichte-und-mitteilungen/#c88109) zur Verfügung.

#### Ansprechpartner für Investor Relations

Koenig & Bauer AG  
Lena Landenberger  
T +49 931 909-4085  
M [lena.landenberger@koenig-bauer.com](mailto:lena.landenberger@koenig-bauer.com)

**Über Koenig & Bauer**  
Koenig & Bauer mit Sitz in Würzburg (Deutschland) ist ein weltweit tätiger Druckmaschinenhersteller. Das Unternehmen produziert Maschinen und Software-Lösungen für den gesamten Prozess von Druck und Weiterverarbeitung, schwerpunktmäßig im Bereich der Verpackungen. Anlagen von Koenig & Bauer können nahezu alle Substrate bedrucken – das Portfolio reicht von Banknoten über Karton-, Wellpappe-, Folien-, Blech- und Glasverpackungen bis hin zum Bücher-, Display-, Kennzeichnungs-, Dekor-, Magazin-, Werbe- und Zeitungsdruck. Mit einer über 200-jährigen Geschichte ist Koenig & Bauer der älteste Druckmaschinenhersteller der Welt und beherrscht heute fast alle Druckverfahren. Im gesamten Konzern arbeiten rund 5.600 Menschen. Koenig & Bauer produziert an elf Standorten in Europa und unterhält ein weltweites Vertriebs- und Servicenetzwerk. Der Jahresumsatz im Geschäftsjahr 2024 lag bei rund 1,3 Milliarden Euro.

Weitere Informationen unter [www.koenig-bauer.com](http://www.koenig-bauer.com)